



Kapitel 4.1 Angst als biologisches Steuerungsinstrument

Posted on Juni 16, 2025 by Redaktion

Angst ist kein zufälliges Gefühl – sie ist eine biologische Reaktion, tief in unserem Überlebensinstinkt verankert. Wer Angst auslöst, greift direkt ins vegetative Nervensystem ein.

Flight, fight or freeze – diese Reaktionsmuster sind nicht deliberativ, sondern reflexiv. Und genau deshalb sind sie ein ideales Mittel zur Kontrolle:

- Angst unterbricht rationale Prozesse.
- Angst erzeugt Gehorsam – nicht aus Überzeugung, sondern aus Selbsterhaltung.
- Angst blockiert Empathie – das Mitgefühl für andere wird zum Risiko, wenn man selbst zu überleben versucht.

Wenn Angst gezielt erzeugt, verstärkt oder medial instrumentalisiert wird, verliert das Individuum seine Urteilskraft. Das Gewissen – evolutionär ein Frühwarnsystem für das moralisch Falsche – wird übersteuert.

In einer solchen Konstellation wird *das Gewissen selbst zur Zielscheibe*. Nicht durch direkte Ausschaltung, sondern durch ständige Überforderung, Manipulation und ein System von Belohnung und Bestrafung, das auf Konditionierung basiert.
